

TZL - TECHNOLOGIEZENTRUM LUDWIGSHAFEN AM RHEIN GMBH

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

(VORJAHR ZUM VERGLEICH)

AKTIVA	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,50	125,50
	0,50	125,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	819.135,42	832.206,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	131.535,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.413,50	17.587,00
	965.083,92	849.793,42
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	2.614,35	2.614,35
	2.614,35	2.614,35
Summe Anlagevermögen	967.698,77	852.533,27
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.562,85	18.329,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.813,04	4.879,15
	55.375,89	23.208,32
II. Guthaben bei Kreditinstituten	290.550,68	329.842,71
Summe Umlaufvermögen	345.926,57	353.051,03
SUMME AKTIVA	1.313.625,34	1.205.584,30

PASSIVA	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	611.300,00	611.300,00
II. Kapitalrücklage	200.000,00	200.000,00
III Gewinnvortrag	101.360,70	94.575,66
IV. Jahresüberschuss	9.204,51	6.785,04
Summe Eigenkapital	921.865,21	912.660,70
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	19.830,00	18.640,00
Summe Rückstellungen	19.830,00	18.640,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	228.186,92	237.269,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.914,50	7.637,27
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20.828,71	29.376,52
Summe Verbindlichkeiten	371.930,13	274.283,60
SUMME PASSIVA	1.313.625,34	1.205.584,30

TZL - TECHNOLOGIEZENTRUM LUDWIGSHAFEN AM RHEIN GMBH
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023
(VORJAHR ZUM VERGLEICH)

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	314.400,13	311.900,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	111.337,99	109.049,64
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-96.016,50	-90.689,16
	-96.016,50	-90.689,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-172.510,76	-151.709,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-44.578,86	-36.328,85
	-217.089,62	-188.038,82
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.369,06	-18.102,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.084,51	-113.243,03
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.337,11	-3.472,67
8. Ergebnis nach Steuern	9.841,32	7.404,17
9. Sonstige Steuern	-636,81	-619,13
10. Jahresüberschuss	9.204,51	6.785,04

TZL - TECHNOLOGIEZENTRUM LUDWIGSHAFEN AM RHEIN GMBH
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Ludwigshafen am Rhein und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen am Rhein unter HRB3302 eingetragen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der TZL - Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH, Ludwigshafen am Rhein erfolgt gemäß dem Handelsgesetzbuch in der jeweils gültigen Fassung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und der Satzung aufgestellt. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267 a HGB, deren Jahresabschluss gemäß den Vorschriften der Satzung nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen. Angaben und Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, haben wir im Anhang aufgeführt.

B. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bei der Bewertung der einzelnen Positionen werden die folgenden Grundsätze angewendet.

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.
2. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bilanziert. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden linear ermittelt.
Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.
3. Bei den Finanzanlagen wird eine Beteiligung zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Es wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 % auf den Nettoforderungssaldo gebildet.
5. Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.
6. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Erwartete Preis- und Kostensteigerungen werden insoweit zutreffend berücksichtigt.
7. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr sind auf Seite 5 dieses Anhangs dargestellt.

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und für personalbezogene Kosten gebildet

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit					durch Pfandrechte o.ä. gesichert T€	Art, Form, Sicherheit
	≤ 1 Jahr		> 1 Jahr		davon > 5 Jahre T€		
	Vj. T€	Vj. T€	Vj. T€	Vj. T€			
1. gegenüber Kreditinstituten	9	9	219	228	181	0	(*)
2. aus Lieferungen und Leistungen	123	8	0	0	0	0	Keine
3. sonstige	21	29	0	0	0	0	Keine
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	153	46	219	228	181	0	

In der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 6 (Vorjahr. T€ 4) enthalten

(*) Für das Darlehen bei der VR Bank Rhein-Neckar eG in Höhe von € 228 wurde eine Ausfallbürgschaft durch das Land Rheinland-Pfalz in Höhe von T€ 300 ausgereicht.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zum 31. Dezember 2023 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen in einer Höhe von T€ 5 betreffen Miet- und Wartungsverträge. Diese sind im Jahr 2024 fällig.

II. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in folgenden Bereichen erbracht

	<u>T€</u>
Erlöse aus Mietverträgen (inkl. Nebenkosten)	244
Erlöse aus Assoziierungsverträgen	34
Erlöse aus Serviceverträgen	15
Erlöse aus Beratungsverträgen	12
Erlöse aus Inkubatorverträgen	2
Übrige Erlöse	7
Summe	<u><u>314</u></u>

2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

In den sozialen Abgaben sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 7 (Vorjahr. T€ 6) enthalten.

III. Ergänzende Angaben

1. Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2023 vertreten durch.

- Herrn Michael Hanf Gesamtgeschäftsführer.

2. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen für 2023 T€ 92.

3. Aufsichtsrat

Zu Aufsichtsratsmitgliedern waren im Geschäftsjahr 2023 bestimmt.

- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Aufsichtsratsvorsitzender);
- Andreas Schwarz, Stadtkämmerer und Beigeordneter Stadt Ludwigshafen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender);
- Dirk Günthner, Ministerium der Finanzen (bis 31. März 2023),
- Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen (ab 1. April 2023),
- Victoria Hellmeister, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
- Dr. Volker Spangenberger-Kerle, Stadt Ludwigshafen.

4. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrates statt, die mit T€ 1,2 vergütet wurden.

5. Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug fünf Angestellte.

6. Prüfungs- und Beratungsgebühren

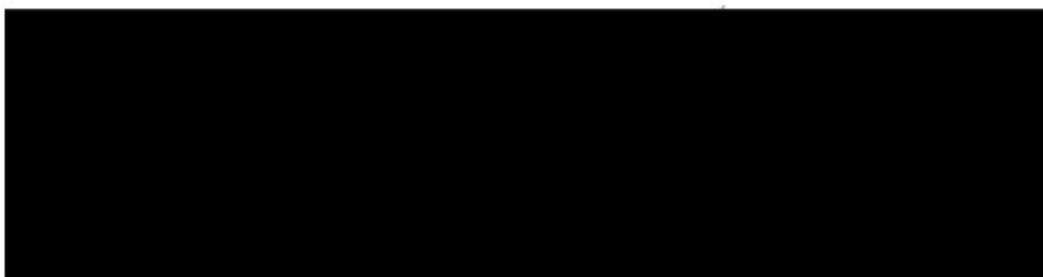
Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers belief sich auf T€ 5,1.

7. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von T€ 111 auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind keine Vorgänge von Bedeutung bekannt, die zu einem wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens führen könnten.



TZL - Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH
Ludwigshafen am Rhein

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Stand	Stand	Zugänge	Stand	Stand	
	1 1 2023 €	€	€	31 12 2023 €	1 1 2023 €	€	31 12 2023 €	31 12 2022 €	
I Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4 538,90	0,00	0,00	4 538,90	4 413,40	125,00	4 538,40	0,50	125,50
	4 538,90	0,00	0,00	4 538,90	4 413,40	125,00	4 538,40	0,50	125,50
II Sachanlagen									
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	925 170,51	0,00	0,00	925 170,51	92 964,09	13 071,00	106 035,09	819 135,42	832 206,42
2 Technische Anlagen und Maschinen	0,00	135 235,56	0,00	135 235,56	0,00	3 700,56	3 700,56	131 535,00	0,00
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42 543,95	1 299,00	0,00	43 842,95	24 956,95	4 472,50	29 429,45	14 413,50	17 587,00
	967 714,46	136 534,56	0,00	1 104 249,02	117 921,04	21 244,06	139 165,10	965 083,92	849 793,42
III Finanzanlagen									
Beteiligungen	2 614,35	0,00	0,00	2 614,35	0,00	0,00	0,00	2 614,35	2 614,35
	2 614,35	0,00	0,00	2 614,35	0,00	0,00	0,00	2 614,35	2 614,35
	974 867,71	136 534,56	0,00	1 111.402,27	122 334,44	21 369,06	143 703,50	967 698,77	852 533,27

TZL-TECHNOLOGIEZENTRUM LUDWIGSHAFEN AM RHEIN GMBH,
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die TZL-TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH besteht seit dem 12. Dezember 1990. Gegenstand des Unternehmens sind Errichtung und Betrieb eines Technologiezentrums.

Technologiezentren haben die Aufgabe, junge, technologieorientierte und/oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/oder zu unterstützen und zu beraten.

Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

1.2. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird durch die Gesellschaft nicht betrieben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Grundungen sind von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung. Existenzgründer beleben den Wettbewerb und halten so den Effizienzdruck auf etablierte Unternehmen hoch. Durch die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen unterstützen sie den strukturellen und technologischen Wandel. Gründer spielen somit eine wichtige Rolle für Wachstum, Beschäftigung und die Zukunftsfähigkeit der gesamten Volkswirtschaft.

Die Präferenz für eine berufliche Selbstständigkeit befindet sich in Deutschland auf einem Tiefpunkt. Die häufigsten Hemmnisse für die Gründungstätigkeit sind Sicherheitsbedürfnisse, Bürokratie und Kapitalmangel (Quelle KfW Research Nr. 449, 26. Januar 2024).

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft hat sich aufgrund der bestehenden Unsicherheiten spürbar verlangsamt. Die Innovations- und Gründerzentren haben sich in Krisensituationen als stabile Institutionen und hilfreiche Anlaufstellen für Gründer erwiesen

2.2. Geschäftsverlauf

Die Leistungen des TZL (Räume, Services, Beratung) wurden auch im Jahr 2023 stark nachgefragt. Es war wieder eine relativ hohe Zahl von Ein- und Auszügen zu verzeichnen. Die Auslastung der Mietfläche lag im Jahresdurchschnitt bei 99 Prozent.

Das TZL konnte im Jahr 2023 die wesentlichen Ziele seiner Geschäftspolitik umsetzen. Es konnten 10 neue Mieter am Standort TZL angesiedelt werden. 7 Unternehmensgründungen wurden in der Vorgrundungsphase durch Beratung, Services und die Zurverfügungstellung von Raumlichkeiten im TZL unterstützt. In 5 Fällen kam es zur Gründung.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der TZL GmbH befassten sich im Jahr 2023 insbesondere mit der Umstellung der Wärmeversorgung des TZL von Gas auf Fernwärme, mit dem Auszug des wichtigen Mieters Bio-Gram Diagnostics GmbH sowie der Ansiedlung des Mieters Medea Biopharma GmbH in Ludwigshafen.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die TZL-TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH einen Jahresüberschuss von T€ 9,2 aus. Dieses Ergebnis ist etwas besser als das Vorjahresergebnis und deutlich besser als der im Wirtschaftsplan 2023 geplante Verlust von T€ 58,7. Die Umsatzerlöse waren höher, während der Materialaufwand, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die Personalkosten niedriger waren als geplant.

Im Geschäftsjahr fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt, davon eine Aufsichtsratssitzung in Präsenz, eine Sitzung in Form einer Videokonferenz.

2.3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich in 2023 auf T€ 314,4, nach T€ 311,9 im Geschäftsjahr 2022. Dieser Wert liegt mit T€ 22 über dem Planwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei T€ 111,3 (Vorjahr: T€ 109,0), welche im Wesentlichen Projektzuschüsse betreffen. Im Wirtschaftsplan waren nur die Projektzuschüsse (T€ 108) geplant. Das Projekt chem2biz wurde weiterhin als themenorientiertes Kompetenznetzwerk betrieben. Im Rahmen des Projektes chem2biz wurde ein Cross-Innovation- Workshop in Präsenz im TZL durchgeführt.

Der Personalaufwand steigt von T€ 188 im Vorjahr auf T€ 217 im Geschäftsjahr 2023, was auf die Einstellung von zwei Vollzeitmitarbeitern zurückzuführen ist. Die zuvor beschäftigten Teilzeitkräfte sind nun im Rahmen von Minijobs für die Gesellschaft tätig. Damit lagen die Personalkosten mit T€ 10 über Plan. Durchschnittlich waren im TZL im Geschäftsjahr 2023 fünf Mitarbeiter fest angestellt (zwei Vollzeitkraft und drei Teilzeitkräfte).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren niedriger als im Vorjahr (-T€ 35), da vor allem weniger Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten sowie geringere Beratungskosten angefallen sind. Diese beiden Posten sind überwiegend auch dafür verantwortlich, dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ca. T€ 15 unter Plan lagen.

Die durchschnittliche Auslastung der Mietfläche lag im Jahr 2023 bei 99 % und damit auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr. Leerstände konnten vermieden oder zeitnah beseitigt werden. Im Jahr 2023 sind 10 Unternehmen neu in das TZL eingezogen, 10 Unternehmen sind ausgezogen (Vorjahr: 6 Neuzugänge, 12 Abgänge)

b) Finanzlage

In 2023 beträgt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit T€ 109. Dies entspricht einem Anstieg zum Vorjahr von T€ 80. Hintergrund sind die im Vergleich zum Vorjahr höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch den Bau der Fernwärmestation.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2023 in einem Umfang von T€ 136,6 (Vorjahr: T€ 15,2) getätigt. Die größte Anschaffung betraf die Fernwärmestation inklusive der erdverbauten Rohrleitungen.

Die Liquidität des Unternehmens ist als gesichert anzusehen. Die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2023 belaufen sich auf T€ 290,6 (Vorjahr T€ 329,8).

c) Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote belauft sich in 2023 auf 70,2 % (Vorjahr: 75,7 %).

2.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für unsere interne Unternehmenssteuerung steht im Wesentlichen das Jahresergebnis im Blickfeld

Das Jahresergebnis liegt sowohl über den Vorjahreswert als auch über dem Planwert.

Darüber hinaus führen wir anhand von Auswertungen des Rechnungswesens monatlich Abweichungsanalysen mit den Planwerten des Wirtschaftsplans durch, vor allem bezüglich der einzelnen Bereiche der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Personalkosten, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses. Hinsichtlich der Abweichungen zum Wirtschaftspland verweisen wir auf die Ausführungen zu Punkt 2.3.a) Ertragslage.

Das im Geschäftsjahr 2023 erreichte Jahresergebnis bewerten wir weiterhin als positiv.

2.5. Gesamtaussage

Zusammenfassend können wir festhalten, dass unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut einzuschätzen ist. Die Corona-Pandemie hatte einen geringeren Einfluss auf unser Geschäft als anfangs angenommen.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht bekannt.

3. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht betrieben.

4. Prognosebericht

Die TZL GmbH agiert weiterhin als Regionales Innovationszentrum und als Teil des Startup Campus Ludwigshafen. Dabei werden die Kernkompetenzen des TZL beibehalten. Durch Bündelung der regionalen Strukturen und durch die Nutzung des Potenzials der Region sollen erweiterte Leistungen für die Zielgruppe angeboten und die Effizienz gesteigert werden.

Dabei stehen insbesondere chemie-orientierte Gründungen und Start-ups im Fokus. Unternehmen aus der Kreativ-, Kultur-, Gesundheits- und Energiewirtschaft gehören – soweit sie einen technologisch-innovativen Aspekt verfolgen – ebenfalls zur Zielgruppe des TZL.

Der Wirtschaftsplan sieht für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag von T€ 77 (Vorjahr. T€ 59) vor. Aufgrund der nicht zuverlässig planbaren Entwicklung der Mieterstruktur werden die Umsatzerlöse eher konservativ prognostiziert. Daher ergibt sich bei gleichbleibender Kostenstruktur ein negatives geplantes Jahresergebnis.

Darüber hinaus sind die finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2024 die Umsatzerlöse mit T€ 293 und die sonstigen betrieblichen Erträge mit T€ 108 geplant. Die Planung der Personalkosten beläuft sich auf T€ 190, die der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf T€ 91.

Die Prognose des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt keine Auswirkungen resultierend aus der Ukraine-Krise sowie den anderen geopolitischen Krisen und deren Einflüsse auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Sie ist vorbehaltlich von Änderungen, die sich in Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen in diesem Zusammenhang ergeben können.

5. Wesentliche Chancen und Risiken

5.1. Risikobericht

Das interne Risikomanagementsystem ermöglicht durch ein fortlaufendes Reporting frühzeitiges Gegensteuern. Bestandsgefährdende oder die Entwicklung beeinträchtigende Risiken waren 2023 nicht zu verzeichnen.

Zu beachten ist, dass die TZL GmbH aus dem operativen Geschäft heraus keine größeren Investitionen in den Erhalt und die Modernisierung des Gebäudes und seiner Infrastruktur erwirtschaften kann. Dazu sind regelmäßig Investitionskostenzuschüsse zu beantragen. Das Ergebnis wird auch in den nächsten Jahren dadurch beeinflusst, dass die TZL GmbH Eigentümer des Gebäudes und des Grundstückes ist, womit entsprechende Darlehensleistungen anfallen.

Weiterhin ist zu kalkulieren, dass die Mieter des TZL nach ihrer Gründungsphase in der Regel nach acht Jahren aus dem Gebäude ausziehen müssen und möglichst im näheren Umfeld einen neuen Standort finden sollten. Dies führt zwangsläufig zu stark schwankenden Mietflächenbelegungen und letztendlich auch zu schwankenden Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft. Auch für das Geschäftsjahr 2024 sind diesbezügliche Auszüge zu erwarten.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) hat nach Prüfung festgestellt, dass ein Verlustausgleich des Jahresfehlbetrages, der wie bisher durch die Gesellschafter durch Einzahlung in die Kapitalrücklage oder anderweitig ausgeglichen wird, keine unzulässige Beihilfe im EU-rechtlichen Sinne darstellt.

Der Risikobericht berücksichtigt keine Auswirkungen resultierend aus der Ukraine-Krise sowie den anderen geopolitischen Krisen und deren Einflüsse auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Derartige Risiken können dabei vor allem die Entwicklung von Start-ups und KMUs negativ beeinflussen

Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Zudem besteht ein monatliches Reporting über alle Abteilungen. Die Geschäftsleitung stellt im Rahmen der monatlichen Berichterstattung sicher, dass die Abweichungen zum Plan schneller aufgezeigt werden und mit dem Führungskreis analysiert und besprochen werden. Auf diese Weise können Gegenmaßnahmen unmittelbar eingeleitet werden.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgen wir unseres Erachtens eine konservative Risikopolitik

Ein Planungsprozess ist im Unternehmen über alle Bereiche fest installiert. Abweichungen vom Plan können somit schnell identifiziert und abgestellt werden. Auf Schwächen innerhalb der Organisation kann sofort reagiert werden.

Unser Risikomanagement erlaubt es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Wachstumschancen werden in allen Bereichen identifiziert, analysiert und ausgebaut.

5.2. Chancenbericht

Die Chancen des TZL auch im regionalen Umfeld werden nach wie vor in einem räumlich relativ kleinen, aber hinsichtlich seiner Betreuungsleistungen individuellen und professionellen Betreuungsangebot gesehen.

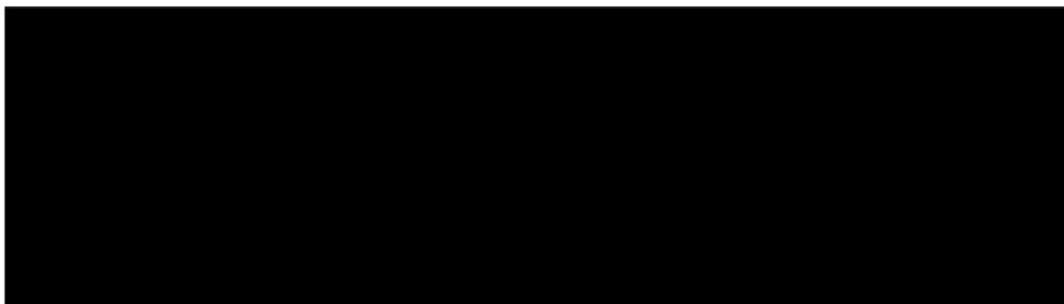
Es wurden wichtige bauliche Voraussetzungen geschaffen, wie eine multifunktionale Fläche für Veranstaltungen. Es wurden Barrierefreiheit, ein verbesserter Brandschutz und zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen, um die Zielgruppen des TZL zu erweitern und um sich an zukünftig sich ändernde Anforderungen besser anpassen zu können.

So werden verstärkt Gründer und Start-ups sowohl aus der Kreativwirtschaft als auch aus dem Chemiebereich adressiert. Weitere relevante Bereiche sind die Gesundheitswirtschaft, Gründungen durch Personen mit Migrationshintergrund sowie Gründungen durch Personen aus dem akademischen Umfeld.

Das TZL unterstützt dabei Netzwerkbildungen und Kooperationen, wobei Start-ups untereinander als auch Start-ups mit KMUs, mit Kapitalgebern und mit Partnern aus der Wissenschaft vernetzt werden sollen.

5.3. Gesamtaussage

Die Gesellschaft wird auch weiterhin als regionales Innovationszentrum das Ziel verfolgen, die Plattform für die Schaffung neuer und zukunftsfähiger Arbeitsplätze und Unternehmen zu bieten. Das TZL wird daher auch in Zukunft versuchen sein Aufgabengebiet zu erweitern und eine aktive Rolle bei der Unterstützung von Unternehmensgründungen und der Umsetzung von technologischen Erkenntnissen in innovative Produkte und Verfahren zu übernehmen, damit die Gründerintensität in Rheinland-Pfalz weiter gesteigert wird. Diese Zielsetzung soll dadurch erreicht werden, dass sich das TZL öffnet und mit entsprechenden Partnern kooperiert.



Corporate Governance Bericht 2023 der TZL-TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH

1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die TZL-TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL GmbH) wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der TZL GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter

Gesellschafter der TZL GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (70 %) und die Stadt Ludwigshafen (30 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens.

Die Rechte der Gesellschafter werden in Gesellschafterversammlungen wahrgenommen. Im Jahr 2023 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

In dieser wurden insbesondere die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Verwendung des Ergebnisses,
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022,
- Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2022,
- Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023.

3. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der TZL GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Michael Hanf.

Prokura ist nicht erteilt. Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt.

Es bestehen keine Interessenskonflikte. Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung und den ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Im Gesellschaftsvertrag sind insbesondere Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates geregelt. Darüber hinaus wurden keine Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates ausgesprochen.

In der Geschäftsordnung ist die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, eine Regelung bezüglich zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie eine Regelung zu Dienstreisen und Abwesenheit enthalten.

Der vor Einführung des PCGK geschlossene Dienstvertrag gilt seit dem 01.01.2011. Hier sind abweichend vom PCGK folgende Inhalte geregelt:

- Automatische Verlängerung um ein Jahr, wenn nicht von einem der Vertragspartner bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres fristgerecht gekündigt wird (abweichend zu Rdnr. 50 PCGK).
- Anpassung des Gehalts entsprechend den Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes (abweichend zu Rdnr. 36 PCGK).
- Der Geschäftsführer unterliegt nach Beendigung seiner Tätigkeit für die TZL GmbH keinem Wettbewerbsverbot.

4. Aufsichtsrat

Das Überwachungsorgan der TZL GmbH ist der Aufsichtsrat. Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Er besteht aus den folgenden fünf Mitgliedern:

- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender),
- Andreas Schwarz, Stadt Ludwigshafen (stellv. Vorsitzender),
- Dirk Günthner, Ministerium der Finanzen (bis 31. März 2023),
- Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen (ab 01. April 2023),
- Victoria Hellmeister, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau,
- Dr. Volker Spangenberg-Kerle, Stadt Ludwigshafen.

Interessenkonflikte liegen nicht vor.

Herr Dr. Martin Hummrich und Herr Alexander Wieland (ab 01.04.2023) sind Mitglied im Aufsichtsrat der Technologiezentren Ludwigshafen, Koblenz, Mainz sowie im Aufsichtsrat der Business and Innovation Center Kaiserslautern GmbH (BIC).

Herr Dirk Günthner war gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat des Technologiezentrum Koblenz bis 31.03.2023.

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenskonflikte.

5. Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat

Zwischen dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Gesellschaft.

Im Jahr 2023 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt, davon eine Aufsichtsratssitzung als Videokonferenz und eine Aufsichtsratssitzung als Präsenzveranstaltung. In diesen Sitzungen berichtete der Geschäftsführer ausführlich über die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und über den Gang der Geschäfte. Darüber hinaus wurden separate Quartalsberichte an die Aufsichtsratsmitglieder versandt.

Der seitens der Geschäftsführung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde im Rahmen der Sitzung des Aufsichtsrates am 09. Dezember 2022 beschlossen.

Die Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken besteht seit Dezember 2014 eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung). Gerade für Gesellschaften mit öffentlichen Mehrheitsbeteiligungen zeichnen sich die maßgebenden Rechtsrahmen als besonders komplex aus. Ein entsprechender Versicherungsschutz wird daher als angemessen und notwendig erachtet.

6. Transparenz

Die TZL GmbH beschäftigt eine männliche Person und 4 weibliche Personen, wobei 2 der 4 weiblichen Personen im Rahmen eines Minijobs beschäftigt sind.

Die Führungsposition ist durch die männliche Person besetzt.

Im Aufsichtsrat der TZL GmbH beträgt der Frauenanteil aktuell 20 Prozent.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung seiner Gesamtvergütung zugestimmt.

Die Vergütung des Geschäftsführers Herr Hanf im Jahr 2023 besteht nur aus der Grundvergütung (inkl. VBLU) i. H. v. 92.093,83 €. Eine erfolgsabhängige Vergütung, sonstige geldwerte Vorteile sowie Vergütungen von Dritten im Hinblick auf diese Tätigkeit hat Herr Hanf im Jahr 2023 nicht erhalten. Die Gesamtvergütung gem. Rdnr. 90 PCGK beläuft sich somit auf 92.093,83 €. Eine Ruhegehaltszusage liegt nicht vor.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Jahresvergütung in Höhe von 200 €. Mit Wirksamwerden der im Jahr 2021 beschlossenen Satzungsänderung sind ab dem 08. Dezember 2021 in begründeten Ausnahmefällen Sitzungen des Aufsichtsrates wie auch der Gesellschafter in Form von Videokonferenzen möglich. Davon wurde im Jahr 2023 einmal Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2023 eine Sitzung in Form einer Videokonferenz durchgeführt sowie eine Sitzung als Präsenzsitzung.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Gesamtbeträge (Jahresvergütungen) ausgezahlt:

- Herr Dr. Martin Hummrich 200 €,
- Stadt Ludwigshafen Jahresvergütung von Herrn Andreas Schwarz 200 €,
- Stadt Ludwigshafen Jahresvergütung von Herrn Dr. Volker Spangenberg-Kerle 200 €,
- Herr Dirk Günthner 50 €,
- Alexander Wieland 150 €

- Frau Viktoria Hellmeister 100 €.

Weitergehende Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2023 nicht gewährt worden.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Es ist beabsichtigt den Jahresabschluss 2023 bis Ende März 2024 aufzustellen. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich im Mai 2024 erfolgen.

8. Abschlussprüfung

Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie der Auszug aus dem Berufsregister nach § 40 Abs. 3 WPO wurde vor Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2023 vorgelegt.

Der Wirtschaftsprüfer wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt. Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Bereiche und die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates.

